



bito Anhydrit Ausgleich A 1

selbstverlaufende Ausgleichsmasse für den Innenbereich

1. Produktvorteile

- für den Objektbereich mit mittlerer bis hoher Beanspruchung
- sehr guter Selbstverlauf
- spannungsfrei abbindend in Schichtdicken von 2 - 10 mm
- stuhlrolleneeignet
- keine Ettringitbildung auf Calciumsulfatestrich
- bis 10 mm spachtelbar
- chromatfrei, daher hautverträglich
- rakelbar
- sehr gute Endfestigkeit
- kaseinfrei
- auf Fußbodenheizung geeignet
- pumpfähig

2. Einsatzbereiche

Gipsgebundene, selbstnivellierende Spachtelmasse für innen zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen.

Einsetzbar auf:

- Beton
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatestrichen
- Gussasphaltestrichen max. 8 mm
- Magnesiaestrichen, Steinholzestrichen
- keramischen Fliesen, Natursteinbelägen, Terrazzo
- Holzwerkstoffplatten (V100 P4-P7, OSB 2-4)
- Fertigteilestrichen.
- in Verbindung mit bito 1K MS-Parkettklebstoff für Fertigparkett geeignet

3. Technische Daten

| | |
|---------------------|--|
| Material | Calciumsulfat-Alpha-Halbhydrat, mineralische Zuschlagstoffe, Vinylacetat, Verflüssiger, Additive |
| Farbe | weiß |
| Konsistenz | Pulver |
| Gebindegröße | 25 kg |

| | |
|---------------------------------|---|
| Verarbeitungsbedingungen | +15°C bis +25°C; rel. Luftfeuchtigkeit <75%, empfohlen <65% |
| Wasserzusatz | 6 l für 25 kg |
| Verbrauch | ca. 1,4 kg/m ² /mm |
| Verarbeitungszeit | ca. 30 Min. |
| begebar | nach ca. 2 - 4 Std. |
| verlegereif | ca. 24 Stunden bei 3 mm Schichtdicke, für jeden weiteren mm ist ein zusätzlicher Tag Trocknung einzuplanen |
| Auftragsweise | Traufel, Breitspachtel, bito Floormaster FM 40 |
| beste Verarbeitbarkeit | innerhalb von 6 Monaten, originalverpackt |
| Lagerung | kühl und trocken |
| frostempfindlich | nein |
| Giscode | CP 1 |
| Emicode | EC 1 sehr emissionsarm |

4. Untergrundvorbereitung

Scheinfugen und Risse sind mit bito Silikat-Vergussmasse V 10 kraftschlüssig festzulegen. Löcher und Unebenheiten mit bito standfeste Spachtelmasse R 88 ausgleichen. Diese Flächen sind nach Durchtrocknung mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77, 1:2 verdünnt, nachzugrundieren. Auf saugfähigen Untergründen ist auf jeden Fall zu grundieren, um die Saugfähigkeit des Untergrundes zu minimieren, ein Wegschlagen des Anmachwassers in den Untergrund zu unterdrücken und ein gleichmäßigeres Abbinden der Spachtelmasse zu gewährleisten. Bei extrem saugendem Untergrund ggf. nach Abtrocknung nochmals nachgrundieren.

Calciumsulfatgebundene Estriche

Mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 1:1 verdünnt mit Wasser vorbehandeln. Trockenzeit ca. 60 Min. (bis 3 mm Schichtstärke), bei höheren Schichtstärken Trockenzeit verlängern (mind. 15 Std.) bzw. sperrende Vorstriche einsetzen.

ungesandeter Gussasphalt bituminöser Unterböden, Steinfliesen, Terrazzo

Mit bito Schnellhaftgrund R 66 Rapid unverdünnt und gleichmäßig grundieren (Trockenzeit ca. 1 Std.).

saugfähige Zementestriche

Mit bito Universal-Dispersions-Vorstrich R 77 (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren (Trockenzeit ca. 15 Std.).

Bitte beachten

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18356 18202 ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen BEB- und TKB-Merkblättern entsprechen, insbesondere dauertrocken, fest, riss- und staubfrei sein. In anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Mangelhafte Untergründe sind durch entsprechende Untergrundvorbereitungsmaßnahmen wie schleifen, fräsen, absaugen, grundieren vorzubereiten, ggf. sind Bedenken anzumelden. Die Prüfungs-, Sorgfalt- und Hinweispflichten gem. VOB sind einzuhalten.

Bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. Calciumsulfatestrichen, geeigneten Holzverlegewerkstoffplatten) und Schichtstärken über 5 mm mit feuchtigkeitsbeständiger bito 1K PU Grundierung R 45 Rapid zu grundieren.

5. Verarbeitung

25 kg Pulver in ca. 6,0 Liter sauberes, kaltes Wasser mit elektrischem Rührwerk zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse anrühren. Es ist empfehlenswert eine Reifezeit von 2 - 3 Minuten einzuhalten. Überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächenschichten führt. Die Trocknung wird ebenfalls verzögert. Die Fertigmischung innerhalb der Verarbeitungszeit in möglichst einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtstärke auftragen. Durch Einsatz eines Rakels und einer Stachel-Entlüftungswalze wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden braucht. Während des Abbindens der Spachtelmasse ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies kann zu einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit führen, wodurch die Spachtelschicht "verbrennt", die Oberflächenrandzone pulverisiert und Schwindrisse auftreten können. Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18 - 22°C in Betrieb zu halten. Bei mehrschichtiger Spachtelung vollständig abgebundene Erstspachtelung vor der zweiten Spachtelung zwischengrundieren, alternativ mit einer für die geforderte Schichtdicke ausgelobte Spachtelmasse einsetzen, um in einem Arbeitsgang zu spachteln.

6. Besondere Hinweise

Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind. Technische Information und Sicherheitsdatenblätter mitverwendeter Verlegewerkstoffe und Beläge / Parkett sind zu beachten! Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag/Parkett versehen! Bei saugfähigen Untergründen 2 mm Mindestschichtdicke, bei nicht saugfähigen Untergründen 3 mm Mindestschichtdicke einhalten. Beim Spachteln unter Parkett bitte ebenfalls 3 mm Mindestschichtdicke einhalten.

Bei Spachtelarbeiten auf Gussasphalt in Verbindung mit nachfolgenden Parkettklebungen unter Verwendung von bito 1K-MS-Parkettklebstoff P 15, bito Parkett- und Mineralplattenkleber P 17 oder 2K Parkettklebstoffen ausschließlich bito 1K PU Grundierung R 45 Rapid verwenden. Nicht einsetzbar zur Aufnahme von Massivholzdielen < 22 mm und Industrieparkett (HKL) < 16 mm.

Tragen Sie eine Schutzbrille. Sollte der Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen. Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Klebstoff oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Kinder von frischem Klebstoff oder Verlegewerkstoff fernhalten.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.